



## Martina Schmitt Vereinsmeisterin 2003

### Martina Schmitt beerbt Karin Lange

Im eher kleinen Kreis trafen sich am 06.12. die Damen des GSV zur Ausspielung ihrer Meisterschaften: Positiv ausgedrückt waren fast 50 % der aktiven Spielerinnen am Start - leider hatten sich einige Evtl.-Kandidatinnen doch nicht zu einer Teilnahme durchringen können. In gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen konnte man (frau) dann jede gegen jede spielen. Hier setzte sich am Ende in den Einzelbegegnungen ungeschlagen Martina Schmitt durch und darf sich nun für ein Jahr mit dem Titel der Vereinsmeisterin schmücken.

#### Plazierungen Einzel:

- |                               |                    |                       |
|-------------------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. Martina Schmitt 5:0        | 2. Karin Lange 4:1 | 3. Karin Hoffmann 2:3 |
| 4. Kathrin Looke-Gricksch 2:3 | 5. Doris Kramm 1:4 | 6. Ingrid Ewald 1:4   |

#### Plazierungen Doppel:

- |                     |                         |                |
|---------------------|-------------------------|----------------|
| 1. Schmitt/Hoffmann | 2. Looke-Gricksch/Kramm | 3. Lange/Ewald |
|---------------------|-------------------------|----------------|



Vereinsmeisterin Martina Schmitt (links), daneben Doris Kramm

Bericht über die Halbjahresversammlung vom 12.12.03

Abschlußberichte/Bilanzen

All5 im Pressespiegel

## TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

29.12.03	Skat- und Rommeeturnier	19:00 Kulturhalle
31.01./01.02.04	Kreisvorrangliste Nachwuchs	beim SVH Kassel
08.02.04	Kreispokalendrunde Damen/Herren	in Heckershausen
28. + 29.02.04	Kreisendrangeliste Nachwuchs	
06. + 07.03.04	Einweihung/Tag der offenen Tür	neue Sporthalle
18.04.04	VM Damen und Herren 2004	Terminbestätigung folgt
23.04.04	Jahreshauptversammlung 2004	19:00 Kulturhalle
20. – 23.05.04	Stadtfest Baunatal	
26.06.04	Waldfest 2004	
02. – 04.07.04	4. Ederseefreizeit für die Jugendlichen	zusammen mit All5
29.08.04	1. Baunataler Stadtmeisterschaften im TT	
05.09.04	TT-Fahrradtour „Ab in den Ahnepark“	Koordinator: V. Hansen
13.11.04	Spanferkelessen 2004	

### Halbjahresversammlung am 12.12.03

Teilnehmer: Nobu, Mengel, M. v. Bose, K. Lange, M. Schade, W. Rudolph, T. Fischer, HW Becker, A. Schramm, R. Lemmer, J. Gibhardt, V. Hansen, R. Höhn, M. Schmitt, D. Kramm, P. Fuchs, G. Eskuche, S. Fanasch.

Bekanntgabe einiger Termine: - Weihnachtslehrgang All5 in Elgershausen, - 14.12. Eltern-/Kind-Turnier, 05. bis 09.01. All5-Lehrgang in Zierenberg, - 06.03. Einweihung neue Halle/07.03. Tag der offenen Tür Trainingspause vom 22.12. – 11.01. (All5 + Langenbergschule), 05. + 08.01. normales Training in Kulturhalle. Ein Teil der ausstehenden Ehrungen der VM wird nachgeholt.

N. Buntenbruch gibt bekannt, dass aufgrund von anstehenden Förderungsmittelkürzungen und steigenden Kosten gespart werden muß. Er stellt einen Antrag mit folgenden Alternativen a) Erhöhung Beitrag um € 2.--/Monat. b) Kürzen der Ausgaben (Kein Fahrgeld, keine Aufwandsentschädigungen Vorstand/MF – stattdessen Spendenbescheinigungen). Sonderregelungen für Fahrten ab 75 km bzw. Mitglieder, die keine Steuerabzugsmöglichkeit haben. Jedes Team erhält für Neu-Anzeigen TT-Echo im 1. Jahr 50% für die Mannschaftskasse, ab dem 2. Jahr 25%. c) Mix aus beiden Vorschlägen: Erhöhung € 1.--/Monat, Fahrgeld € 0,10/km, Reduzierung Aufwandsentschädigungen um 50%.

Diskussion der Vorschläge. Erläuterung der zu erwartenden Kürzungen/Mehraufwendungen: Kürzung Sportfördermittel der Stadt wg. Haushaltsproblemen, Wegfall Trainerlizenz Greiner, Erhöhung Beitrag Landessportbund, Teil der Kosten Grundausstattung neue Halle (Platten etc.), gestiegene Kosten für TT-Bälle, Anteil TT an den Kosten für den Hausmeister der neuen Halle.

Entscheidung nach Abstimmung (3 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen) für vorerst folgenden Kompromiss ab 01.01.04: Reduzierung des Fahrgelds auf € 0,10/km und Halbierung der Aufwandsentschädigung. Beobachtung der Finanzlage und neue Diskussion zur JHV.

Info über die Ederseefreizeit, die mit gesamt 50 Personen aus All5 belegt wird.

M. von Bose bedankt sich bei den Damen für die regelmäßigen Infos über die Spielverlegungen. Informiert, dass er von den Herren nicht einen Anruf bekommen hat.

Beratung über die Aufstellung der Damen und Herren zur Rückrunde (siehe Extra-Veröffentlichung). Die EJ-Spieler sollen bei Ausfällen der Stammspieler unbedingt eingesetzt werden.

 **publishartist.de**  
webdesign,  
werbetechnik,  
edv service

**Stefan Schmidt**  
In der Simmete 4  
34225 Baunatal  
Tel. 05601 / 96 11 90  
Fax 05601 / 96 11 92  
web: [www.publishartist.de](http://www.publishartist.de)

**nichts ist so stark wie eine Idee, deren zeit gekommen ist**

**Drogerie Susanne Köhler**  
In der Simmete 4, 34225 Baunatal, Tel. 05601/86411



- Kosmetikbehandlungen
- Foto Quelle Labor
- Fotokopien
- Lotto Toto Annahmestelle
- Zeitschriften
- Tabakwaren
- Telefonkarten
- Geschenkartikel

[www.Susanne-Koehler.de](http://www.Susanne-Koehler.de)

# ALL5 im Pressespiegel



**Erfahrung mit Ball und Schläger:** Wladimir Kaprow träumt von einer Nordhessen-Auswahl.

## „Kinder sind einfacher als Profis“

Russischer Nationaltrainer Wladimir Kaprow betreut fünf nordhessische Tischtennisvereine

Von Torsten Kohlhaase

**BAUNATAL.** „Daniel was ist los? Das Training hat schon vor fünf Minuten angefangen“, grantelt Wladimir Kaprow in Richtung Eingangstür der Großenritter Kulturhalle. Ein schüchterner Junge kommt herein und stellt sich sofort an eine der Tischtennisplatten. „Nicht nach oben ziehen. Du musst den Schläger nach vorn nehmen“, korrigiert der 50-jährige Russe einen Jugendlichen und zeigt ihm die Idealbewegung.

Der Mann im rot-schwarzen Trainingsanzug mit der Stoppuhr um den Hals ist ein echter Glücksfall für die Region Nordhessen. Seit Anfang September betreut der A-Lizenztrainer die fünf Vereine GSV Eintracht Baunatal, TTC Burghasungen, TSG Sandershausen, TSV Breitenbach und TTC Elgershausen. Im Rahmen des Pilotprojektes „ALL 5“ (siehe Hintergrund) gibt Kaprow jeden Tag sechs Stunden Training in einem Verein,

wobei die Übungsgruppen in Anfänger, Leistungs- und Seniorenspieler eingeteilt sind.

„Es macht sehr viel Spaß, mit den Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Vor allem sind sie alle mit viel Einsatz und Motivation dabei“, bewertet der 50-Jährige die ersten Monate in seiner neuen Funktion. „Ich träume davon, dass wir aus Spielern der fünf Vereine eine Nordhessen-Auswahl aufstellen können, die sich in den hessischen und deutschen Ranglisten etab-

liert“, nennt der aus der Ural-Region stammende Russe sein großes Ziel.

Es ist das erste Jugendförderungsprojekt dieser Art in Deutschland. Und mit Wladimir Kaprow hätte kaum ein besserer Trainer verpflichtet werden können. Seit 1997 wohnt er in der Bundesrepublik, leitete zwei Jahre die Geschichte des Bundesligisten DJK Offenburg und die dortige Tischtennisschule. Zur Zeit betreut er die russische Nationalmannschaft bei Europa-

und Weltmeisterschaften, sowie zahlreiche Spitzenspieler.

Der Vater von zwei Söhnen ist viel unterwegs, doch von Stress will er nichts wissen. „Mein abwechslungsreicher Beruf macht mir Spaß und gerade mit Kindern ist es einfacher zu arbeiten, als mit Profis“, sagt Kaprow. „Vor allem jedoch wollen wir versuchen, weitere Kinder in die Vereine zu integrieren und für den Tischtennisport zu gewinnen“, deutet der ehemalige Bundesligacoach auch eine Zusammenarbeit mit den Schulen an. In regelmäßiger Zeit finden zudem Trainingscamps statt, die Kaprow in einem Verein ausrichtet.

Auf drei Jahre ist der Vertrag zunächst festgeschrieben. Er kann aber jederzeit verlängert werden. Wird dieses Projekt ein Erfolg, dann werden auch andere Vereine diesen Weg der Jugendförderung gehen. Für Daniel wird es sich auf jeden Fall auszahlen, auch wenn er einmal fünf Minuten später zum Training kam.

### Hintergrund

#### Kooperation zur Jugendförderung

Unter dem Namen „ALL 5“ schlossen sich fünf Vereine am 14. Juli 2003 zu einer Tischtennis-Kooperation zusammen. Als hauptamtlicher Tischtennistrainer mit einer A-Lizenz wurde der 50-jährige Russe Wladimir Kaprow eingestellt. Er soll vor allem Schüler und Jugendliche in

den Leistungsbereich führen und den Tischtennisport in Nordhessen weiter etablieren. Das Förderkonzept wird durch die fünf Vereine, Beiträge der Mitglieder und einer Maßnahme des Arbeitsamtes getragen. Insgesamt beträgt die Fördersumme im ersten Jahr 14.000 Euro. (TK)

# Aufstellung Damen/Herren Rückrunde 2003/2004

## 1. Damen

- 1 Karin Lange
- 2 Gabi Fuchs
- 3 Ingeborg Fischer
- 4 Ute Hellmuth
- 5 Kathrin Looke-Gricksch

## 2. Damen

- 1 Ingrid Ewald
- 2 Andrea Regel
- 3 Martina Schmitt
- 4 Doris Kramm

## 3. Damen

- 1 Yvonne Fischer
- 2 Karin Hoffmann
- 3 Elke Schäfer
- 4 Juliane Lemmer
- 5 Susanne Sahl
- 6 Bianca Bohne
- 7 Martha Schmidt

## 1. Herren

- 1 Wilfried Tonn
- 2 Matthias Mihr
- 3 Peter Fuchs
- 4 Matthias von Bose
- 5 Andre Talmon
- 6 Robert Szeltner
- 7 Sven Schneider

## 2. Herren

- 1 Peter Lemmer
- 2 Rudolf Lemmer
- 3 Norbert Buntenbruch
- 4 Erwin Hartmann
- 5 Matthias Engel
- 6 Martin Krug

## 3. Herren

- 1 Willi Günther
- 2 Kurt Weber
- 3 Jürgen Gibhardt
- 4 Alexander Schramm
- 5 Gerhard Markert
- 6 Volker Hansen
- EJ Bastian Tromp

## 4. Herren

- 1 Klaus Guth
- 2 Hans-Kurt Talmon
- 3 Reinhold Höhn
- 4 Thomas Fischer
- 5 Jens Hansen
- 6 Manfred Gibhardt

## 5. Herren

- 1 Edgar Gricksch
- 2 Helmut Wagner
- 3 Matthias Schade
- 4 Peter Hempel
- 5 Franz Szeltner
- 6 Wilfried Rudolph
- EJ Tobias Müller
- EJ Daniel Gricksch

## 6. Herren

- 1 Siegfried Fanasch
- 2 Gerhard Eskuche
- 3 Hans-Werner Becker
- 4 Sebastian Meister
- 5 Erich Buntenbruch
- 6 Daniel Mayer
- EJ Philip Klein
- 7 Günther Schröder

## Ersatz:

Reinhard Weber, Bernd Trott, Walter Sommerlade, Horst Edeling, Willi Löbel, Kurt Rummer, Helmut Becker, Janusz Wrobel

## **Presseerklärung: Hessischer Tischtennis-Verband zieht sich aus Homberg zurück**

*Unüberbrückbare Differenzen - Neue Lösung für LLZ Nord gesucht*

Große Hoffnungen waren in die Verlagerung des Landesleistungszentrums Nord (LLZ) von Kassel nach Homberg/Efze von Seiten des Hessischen Tischtennis-Verbandes (HTTV) gesetzt worden. Ein von allen Beteiligten gelobtes Trainingskonzept, die Verbindung zu einem Damen-Erstligisten sowie die Perspektive, in Mittelhessen neue Räume für die Leistungsförderung aktivieren zu können waren die Hauptargumente für diese verbandspolitische Entscheidung, die Anfang November bei der Eröffnung des LLZ in Homberg/Efze hoffnungsvoll gestimmt hatten.

Aber es hatte auch bereits Anzeichen für eine beginnende Trübung des Verhältnisses der Kooperationspartner Homberger TS und HTTV gegeben: Die persönliche Betreuung zweier Spielerinnen des Bundesligisten bei Wettkämpfen war zum Kernthema der Auseinandersetzungen hochstilisiert worden. Angeblich gegebene Zusagen, Unterstellungen, sich häufende verbale Entgleisungen und zuletzt ständige böswillige Beobachtung aller Schritte und Handlungen des Verbandes und seiner Vertreter bis hin zur Demontage des Verbandstrainers bestimmten die interne und öffentliche Diskussion. „In dem abschließenden Gespräch mit zwei Vertretern des Vereins Homberger TS sind nur noch Differenzen zutage getreten, die einmal formulierten Ziele haben überhaupt leider keine Rolle mehr gespielt“ zieht der ernüchterte

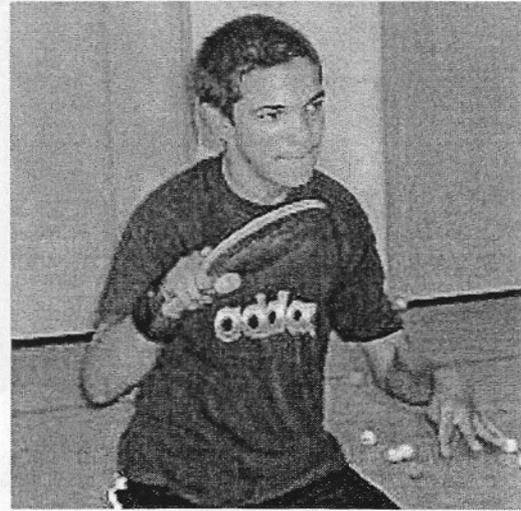
Verantwortliche für den Tischtennis-Leistungssport im HTTV, Vizepräsident Andreas Hain, Fazit und fügt an: „Erfolgreicher Leistungssport ist nur in einem harmonischen Umfeld möglich.“ Sehr enttäuscht zeigt sich vor allem Verbandspräsident Norbert Englisch, der sich zuletzt persönlich in die Verhandlungen eingeschaltet hatte: „Eine Basis für eine gedeihliche Zusammenarbeit, geschweige denn eine Vertrauensbasis, ist nicht mehr vorhanden und auch bei gutem Willen nicht zu erkennen. Es ist nur schwer vorstellbar, dass sich eine Vertrauensbasis in absehbarer Zeit wieder herstellen lässt. Man lässt sich von Personen vorführen, die dem Verein möglicherweise bald den Rücken kehren werden. Hier wurde die Chance für eine dauerhafte und erfolgreiche Zusammenarbeit auf Grund persönlicher Eitelkeiten vertan“.

Der HTTV sucht einen Standort für das LLZ Nord, um sein neues Trainingskonzept umzusetzen, und ruft die leistungsstarken Vereine in Nord- und Mittelhessen und auch den Bezirk Nord auf, bei diesem Vorhaben mitzuwirken.

*Pohlheim, 03.12.2003, gez. Norbert Englisch  
Präsident des Hessischen Tischtennis-Verbandes*

# 1. Jugendmannschaft Bezirksliga

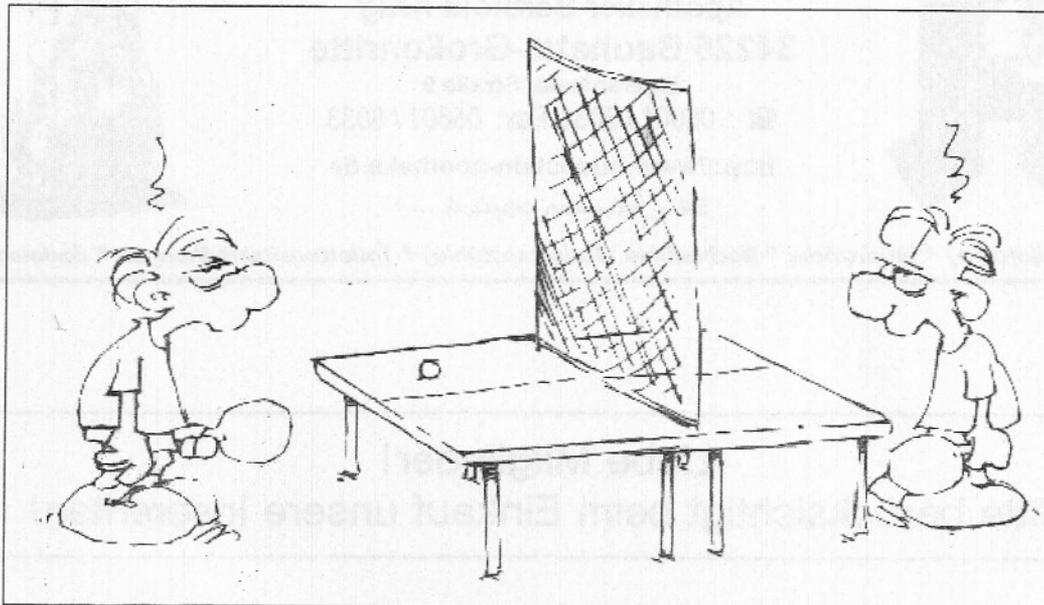
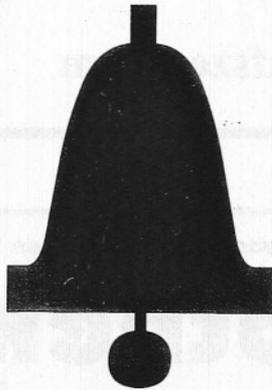
Fazit: nach dem Katastrophenstart am Ende doch noch die Klassentauglichkeit mit 6:10 Punkten vorläufig bewiesen. Tobi wird in der Rückrunde eine bessere Bilanz spielen, falls der Webmaster ihn häufiger coacht...die nicht wirklich tolle Einzel-Bilanz ist nicht Ausdruck seinen Könnens, sondern seines nicht immer vorhandenen Selbstvertrauens. Basti pendelt nach wie vor zwischen Hessenliga und letzter Kreisklasse in seinen Schlägen - wobei die lichten Momente langsam, aber sicher die Oberhand gewinnen: Auch ihm traut der Webmaster eine bessere Rückrunde zu. Daniel war hinten eine Klasse für sich mit 11:1 Spielen - in der Rückserie wird er deshalb an Brett 1 zeigen müssen, ob er das auch gegen noch stärkere Gegner kann. Philip würde sicherlich ein etwas häufigerer Trainingsbesuch guttun - die Siege müssten dann auch bei ihm vermehrt einstellen.



Daniel Duvenbeck mit Super-Bilanz

## Bilanzen

Tobias Müller	4:11	-3
Bastian Tromp	4:9	-1
Daniel Duvenbeck	11:1	20
Philip Klein	3:8	-10
Müller/Tromp	4:3	
Duvenbeck/Klein	0:7	



# 1. Schülermannschaft Bezirksliga

## Tabellenführung verspielt

23.11.03 TTC CaldenWestuffeln -GSV 1. 6:4  
23.11.03 TSG Sandershausen - GSV 1. 3:6

Durch die Niederlage gegen das Team von Calden-Westuffeln und dem gleichzeitigen Sieg des TTC Ederbergland gegen Remsfeld hat die erste Schülermannschaft des GSV am letzten Spieltag der Vorserie die Tabellenführung an Ederbergland abgegeben und ist auf Platz 2 gerutscht. Die Eingangsdoppel liefen gegen Calden noch ausgeglichen, danach aber spielten die GSV'ler wie gelähmt. Im ersten Durchgang der Einzel konnten dann noch Bünyamin und Daniel ihre Paarungen trotz nicht gerade überwältigender Leistungen gewinnen, im zweiten Durchgang kassierte Bünyamin seine erste Saisonniederlage überhaupt (gegen den Noppenspieler D. Kanngießler) und nur noch Daniel konnte punkten. Mit dem Endstand von 4:6 ein völlig verdienter und umjubelter Sieg der Caldener Talentschmiede. Gegen die Sandershäuser Schüler lief es ein wenig besser, hier gingen nur die Spiele weg, an denen Artur Waal beteiligt war. (Das war aber nicht weiter erstaunlich nach seiner Aussage im Spiel: "Mir doch sch...egal, ob wir gewinnen oder verlieren...") Lichtblick in diesem Spiel war Dima beste Saisonleistung mit dem glatten 3:0 gegen Sebastian Krug...aber hätte Daniel nicht mit großer kämpferischer Leistung trotz durchwachsenem Spiel nach 0:2 Satzrückstand drei Matchbälle gegen Zinke abgewehrt und das Spiel noch umgebogen, wäre es wohl zu einem Unentschieden gekommen und damit ein weiterer Punkt im Kampf um die Meisterschaft weg gewesen. Punkte: Badur/Gricksch(2:0), Waal/Nöth(0:2), B. Badur(3:1), A. Waal(0:4!), D. Gricksch(4:0), D. Nöth(1:2)

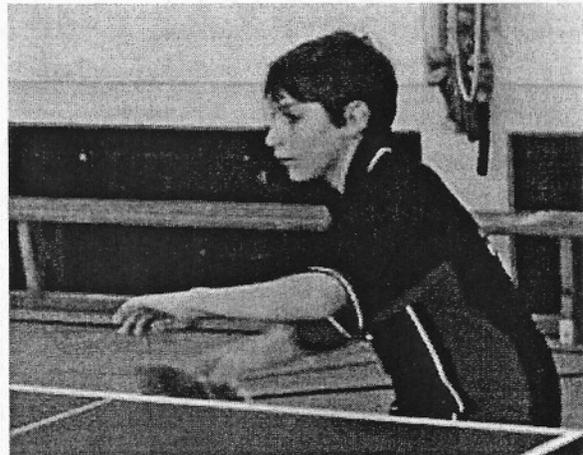
**Halbserienfazit:** Saisonziel ist eine Platzierung unter den ersten drei Mannschaften - das hat man mit dem zweiten Platz erstmal geschafft. Hätte, wäre, wenn: Wenn wir gegen Remsfeld in der Stammbesetzung gespielt hätten und gegen Calden ein bestimmter Spieler in normaler Verfassung gewesen wäre, stände die Mannschaft zur Halbzeit ganz oben. Der Tabellenführer Ederbergland (ein Punkt Vorsprung) wurde mit 6:2 geschlagen, das lässt für die Rückrunde zumindest noch Hoffnung.

**Bünyamin Badur:** Zusammen mit Imberger vom TSV Remsfeld der überragende Spieler mit einer Bilanz von 18:1 - spielt cool, effektiv und verlässlich - eine der ganz großen Hoffnungen im Nachwuchsbereich.

**Artur Waal:** Talent alleine reicht nicht aus in dieser Klasse, man muss auch mit Kopf und Herz dabei sein. Nach gutem Serienbeginn am Schluss abgeschossen worden und die Bilanz von 9:7 in die Winterpause gerettet - hoffentlich passiert da was in der mentalen Einstellung und im Trainingsfleiss...

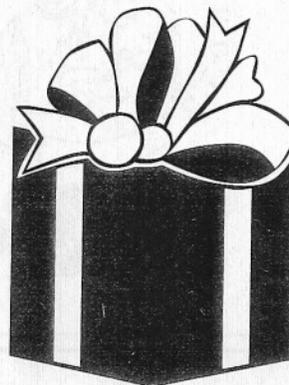
**Daniel Gricksch:** hat mit der Bilanz von 14:0 die Erwartungen erfüllt und bleibt auch in seinem zweiten Jahr in den Serienspielen weiter ungeschlagen. Als jüngster Spieler wird er in der Rückrunde an Position 2 rücken müssen - ob er damit noch überfordert ist, wird man sehen. Aber auch hier gilt: Tendenz zeigt steil aufwärts!  
**Dima Nöth:** Ausgegliche Bilanz gespielt mit 5:5, wird immer stärker und sicherer. Einziges Manko ist seine Beinarbeit, die er im Training verbessern muss, wenn er noch erfolgreicher spielen will.

Edgar Gricksch



**Dima Nöth, 1. Schüler**

Pl.	Mannschaft	S+	S-	P+	P-
1.	TTC Ederbergland	62	17	20	2
2.	GSV Eintracht Baunatal	63	22	19	3
3.	TTC Calden-Westuffeln	60	35	16	6
4.	VfL Bad Wildungen	54	38	15	7
5.	TSV Remsfeld	52	37	14	6
6.	TSG Sandershausen	48	46	12	10
7.	SV RW Gombeth	28	45	6	12
8.	TG Rotenburg	26	43	5	11
9.	TSV Besse 3	34	53	5	15
10.	TSV Besse 2	28	54	4	16
11.	TSV Heiligenrode	15	38	2	12
12.	TV Hess. Lichtenau	22	64	2	20



# 2. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

29.11.03 GSV 2. – TSV Sielen 1. 6:0

**Bericht: Norbert Buntenbruch**

Im letzten Spiel der Vorrunde hatte es die 2. Schüler der Eintracht noch einmal sehr leicht, gegen den Tabellenvorletzten TSV Sielen mit 6:0 nach schnellen 40 min. die Punkte nach zuvor 2 verlorenen Spielen mal wieder in Großenritte zu lassen.

Alle Spieler waren somit mit je 1 Punkt am heutigen Sieg beteiligt: Niklas/Adreano (1), Artur/Kent (1), Niklas (1), Artur (1), Adreano (1), Kent (1).

Nach dem Spiel hatten alle 4 Spieler sich noch ein Sparmenue bei Mc Donald's für die im Großen und Ganzen doch sehr erfolgreiche Vorrunde verdient.

**Halbzeitbericht:**

Die im letzten Moment noch nachgemeldete 2. Schülermannschaft hatte das Pech in eine Gruppe zu kommen, bei der 6 Vereine über 50 km entfernt von Baunatal liegen. Besonders für den Betreuer war das in den Wochenspielen doch sehr strapaziös.

Keiner der Gegner war uns bisher bekannt, und so gingen wir doch sehr neugierig in jedes Spiel, wie dieses wohl enden würde, und wie unsere Truppe mit 6 Spielern, davon 4 Anfänger, am Ende denn abschneiden würde.

Gleich im 1. Spiel trafen wir auf unseren ALL5-Kooperationspartner aus Breitenbach. Mit 4:6 gab es dann auch gleich die 1. Niederlage. Doch danach folgten 4 Siege, wobei das Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Breuna der Höhepunkt war. Doch anschl. gab es 2 unerwartete Niederlagen, die der Betreuer noch nicht richtig einzuschätzen weiß, da die endgültige Tabelle zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vorliegt.

In der Rückrunde wird der Ausfall von Stefan Litau durch Niklas Batz und Felix Lohr zwar nicht ganz kompensiert, aber bei weiterhin gutem Trainingsfleiß der Jungs, bin ich überzeugt, noch für so manche Überraschung sorgen zu können.

**Die Halbzeitbilanzen:**

2. Schülermannschaft	1. PK	2. PK	LZ
Niklas Reichhardt	8:5		+ 11
Artur Schneider	7:5		+ 9
Adreano Gück	1:4	1:3	- 4
Kent Adam		5:6	- 1
Stefan Litau		6:0	+ 6
Madeleine Buntenbruch		1:0	+ 1

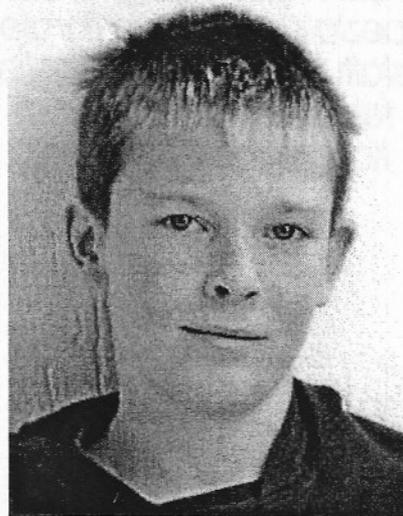
**Aufstellung Rückrunde.**

1. Niklas Reichhardt
2. Artur Schneider
3. Niklas Bartz
4. Kent Adam
5. Felix Lohr
6. Adreano Gück
7. Madeleine Buntenbruch

**Abschlußtabelle**

1 TSV Breitenbach 2	(9)	52: 17	16: 2
2 TSV Hümme 1	(9)	50: 26	15: 3
3 TSV Breuna 1	(9)	50: 18	14: 4
4 GSV Eintr.Baunatal 2	(9)	44: 26	12: 6
5 TSG 87 Kassel 1	(9)	40: 30	11: 7
6 VFL Eberschütz 2	(9)	29: 37	7:11
7 TSV Wilhelmshausen 1	(9)	20: 43	5:13
8 OSC Vellmar 4	(9)	21: 43	4:14
9 TSV Sielen	(9)	18: 44	4:14
10 TSV Eintr.Naumburg 3	(9)	8: 48	2:16

**Spieler des Monats November**



**Daniel Gricksch, 1. Schüler**

Erst seit 20 Monaten aktiver Tischtennisnachwuchs mit beeindruckender Bilanz:

- In Serienspielen insgesamt jetzt 30:0 Einzelsiege
- Kreismeister und Ranglistengewinner 2003

**Zu guter Letzt**

Die Würde des Menschen besteht in der Wahl.

\*

Ignorieren ist noch keine Toleranz.

\*

Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser.



**HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.**  
im Landessportbund Hessen e.V. – Mitglied am DTTB

freigeholte Jugendliche sind mit zurückgestufte Spieler sind mit zu kennzeichnen

**F**  
**R**

1. Ausfertigung: Mannschaftsführer  
2. Ausfertigung: Klassenleiter  
3. Ausfertigung: im Kreis / Kreiswart  
im Bezirk/ Bezirkssportwart  
HL u. VL / Ressortleiter  
Mannschaftssport

Verein: **GSV Eintracht Baunatal** Vereins-Nummer: **12003**  
 Kreis: **Kreis Kassel** Bezirk: **Nord**  
 Anschrift des Vereinsvorsitzenden oder Abteilungsleiters: **Norbert Buntenbruch, Bahnhofstr. 3**  
 Tel. 05601/8412  
 : 05601/960841  
 Anschrift des Spiellokals: **Sporthalle der Langenbergschule, Burgbergstr.** Tel. :  
 Notruf Tel.-Nr.: Name des Anschlussinhabers:  
 ( Notruf-Anschluss, der durch den Gastverein am Spieltag erreicht werden kann, um evtl. verspätetes Eintreffen mitzuteilen )

**Vereins-Mannschaftsmeldebogen**

Damen / Herren  
Mädchen / Jungen  
Schülerinnen / Schüler

Vorrunde / Rückrunde

Spielzeit 2003 / 2004

Mannschaft	Spielklasse	Genauere Anschrift des Mannschaftsführers
1	Bezirksliga Jugend	Bastian Tromp, Agnes-Miegel-Str. 7, 34225 Baunatal
1	Bezirksliga Schüler	Daniel Gricksch, Gleiwitzer Str. 6, 34225 Baunatal
2	1. Kreisklasse Schüler	Niklas Reichhardt, 34225 Baunatal

> Stark umrandete Felder nur für Eintragungen der Verbandsorgane <

Spielstärke Reihenfolge	Name, Vorname	Geb.-Datum	Nationalität	Mannschaftsbezeichnung (1.; 2.; usw.)	Leistungsklasse (f. Turniere)	Bemerkung
1	Duvenbeck, Daniel	07.08.1988	GER	1		
2	Tromp, Bastian	20.12.1988	GER	1		
3	Müller, Tobias	07.12.1988	GER	1		
4	Klein, Philip	11.11.1987	GER	1		
5	Badur, Bünyamin	06.12.1989	GER	1		
6	Gricksch, Daniel	26.02.1991	GER	1		
7	Waal, Artur	11.09.1989	GER	1		
8	Nöth, Dima	15.04.1990	GER	1		
9	Reichhardt, Niklas	12.02.1991	GER	2		
10	Schneider, Artur	01.12.1990	GER	2		
11	Bartz, Niklas	14.02.1991	GER	2		
12	Gück, Adreano	22.12.1993	GER	2		
13	Adam, Kent	29.07.1990	GER	2		
14	Buntenbruch, Madeleine	26.08.1992	GER	2		
15	Lohr, Felix	12.07.1990	GER	2		

Der Vereins-Mannschaftsmeldebogen entspricht der tatsächlichen Spielstärke-Reihenfolge ( ausgenommen Rückstufungen )

( Datum und Stempel ) ( Unterschrift des Vorsitzenden / Abteilungsleiters )

Der Vereins-Mannschaftsmeldebogen wird - mit Änderung auf \_\_\_\_ Plätzen - ab \_\_\_\_\_ genehmigt

HESSISCHER TISCHTENNIS-VERBAND e.V.

- ohne Änderung -

( Datum und Stempel ) ( Unterschrift des Klassenleiters )



# GSV Eintracht Baunatal

## Tischtennisabteilung



### Tischtennis Trainingsvertrag:

Zwischen der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal und

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Geb.: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

als Trainierender wird folgender Vertrag geschlossen:

Ein vom GSV Eintracht Baunatal zu stellender Trainer mit A- Lizenz  
Übernimmt das regelmäßige Leistungstraining.

Vertragsbeginn: \_\_\_\_\_

Das Training wird als Gruppentraining mit ca. 12 - 14 Teilnehmern erteilt.

Das Training entfällt an den gesetzlichen Feiertagen, sowie in den Schulferien  
und bei Fortbildungsmaßnahmen des Trainers.

Der Trainingskostenbetrag beläuft sich für Mitglieder auf monatlich 5,00 €.   
Für Mitglieder anderer Kooperationsvereine auf 7,- € und für Spieler aus allen  
anderen Vereinen auf 13,- € monatlich.

Der Lastschrifteneinzug des Trainingskostenbetrag erfolgt am 31.03., bzw. am 30.09.  
eines jeden Jahres gemeinsam mit dem Beitrag für den Hauptverein, jeweils für ½ Jahr.

1.) Für den von der/dem Trainierenden abgesagten oder versäumten  
Unterricht ist der Ausbilder nicht nachleistungspflichtig (§615 BGB).  
Die anteilige Vergütung hierfür kann vom Trainingskostenbetrag  
nicht abgezogen werden.

2.) Dieser Vertrag kann zum 30.06. bzw. 31.12. eines jeden Halbjahres  
unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen gekündigt werden.

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift GSV Eintracht Baunatal TT

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mitglied / bzw. Erziehungsberechtigter

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

## Ausgeglichene Bilanz gerettet

22.11.03 GSV 1. - Burghasungen 2. 5:9

Bericht: Andre Talmon

Heute hatten wir den TTC Burghasungen zu Gast. Für unsere Dauerausfälle Robert und Sven spielte freundlicherweise Moni Ersatz. Danke Dir nochmals Hans-Kurt.

Die Doppel verliefen ähnlich wie in den letzten Partien. Lediglich Andre und Matthias v. Bose konnten einen Zähler holen. Im vorderen Paarkreuz spielten Wilfried und Matthias jeweils 1:1. Peter und Andre konnten es Ihnen gleich tun, obwohl Andre in seiner 2. Begegnung auch die Chance zu einem Sieg gehabt hätte, jedoch 11:7 im Entscheidungssatz unterlag. Matthias v. Bose war seinen beiden Gegnern sehr knapp unterlegen. Gegen Fricke verlor er unglücklich mit 9:11 im Entscheidungssatz. Auch Hans-Kurt musste mit einer Niederlage von der Platte gehen. Endstand nach 2,5 Stunden Spielzeit: 5:9. Fazit: Da wir im Moment leider nicht auf Robert, bzw. Sven zurückgreifen können, können wir mit dem Spielverlauf eigentlich zufrieden sein. Allerdings hatte Matthias v. Bose an diesem Tag keine Normalform. Der eine oder andere Zähler hätte noch dazu kommen können.

27.11.03 Tuspo Waldau 2. - GSV 1. 3:9

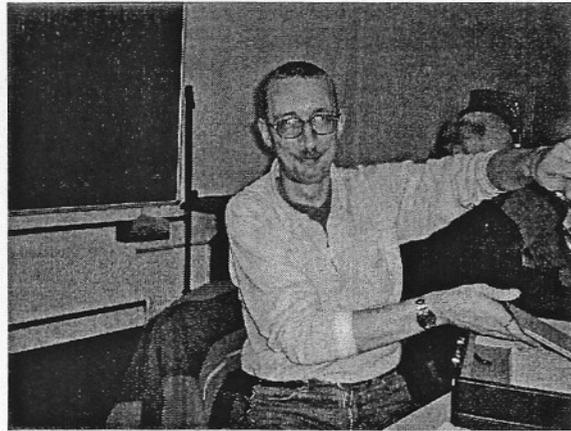
Bericht: W. Tonn

Heute mussten wir zur 2. Mannschaft von Waldau, die sogar stärker einzuschätzen ist, als die 1. Mannschaft (gegen die wir 3:9 verloren). Der Gastgeber spielte mit 7 Spielern: Pritsch, Reinhard, Meier, Langmann, Höhmann, Walda + Neumann, dieser spielte allerdings nur im Doppel. Die Eintracht musste auf Alex Schramm zurück greifen, da die 2. Mannschaft ebenfalls ein Spiel hatte.

Nach den Doppel gingen wir mit 2 : 1 in Führung, durch den Sieg von Talmon/v. Bose gegen Höhmann/Neumann mit 3 : 1 und Mihr/Tonn, die Reinhard/Meier mit 3 : 2 und 13:11 im 5. Satz nieder kämpfen konnten ( 5 : 7 Rückstand)

Doch heute zeigten unsere ersten 3 Spieler, wie man ein Spiel entscheiden kann. Alle 6 Punkte konnten eingefahren werden. Das wohl beste Spiel des Abends zeigte Peter Fuchs gegen den Abwehrspieler Meier, den er mit 3 : 1 bezwingen konnte. Es waren phantastische Ballwechsel zu sehen. Treibtopspin, Vorhandgranaten + kurze Unterschnittbälle von Peter, die aber Meier alle sehr sicher holte. Schon im ersten Satz führte Peter mit 10:7, doch den Satz gewann sein Gegner. Peter ließ sich nicht aus dem Konzept bringen, und so sahen wir eine Werbung für den TT- Sport. Es war eine taktische Meisterleistung von Peter, wie er die Bälle setzte und seinen Gegner hinter der Platte beschäftigte. Zur Krönung war das der Siegpunkt für uns. Nicht zu vergessen der Punkt von M. v Bose gegen Walda

Punkte: Tonn 2, Mihr 2, Fuchs 2, v. Bose 1 + 2 Doppel.



Matthias von Bose, 1. Mannschaft

28.11.03 TSG Sandershausen 1. - GSV 1. 9:3

Bericht: Matthias Mihr

Zu unserem letzten Vorserienspiel traten wir wiederum nicht komplett an. Vielen Dank an Martin und Rudolf die als Ersatz zur Verfügung standen. Doch nun zum Spiel, welches schlecht für uns anfang und am Ende auch schlecht aufhörte. In den Doppeln konnten sich nur Willi und Matthias gegen Heidelberg/Schuwirth durchsetzen. Andre und Rudolf kämpften sich bis in den fünften Satz unterlagen dort aber leider klar. Das vordere Paarkreuz gab klar beide Punkte ab. Unseren zweiten Punkt steuerte Peter im Mittleren Paarkreuz bei, der Schumann in drei hart umkämpften Sätzen bezwang. Das Hintere Paarkreuz gab leider auch beide Punkte ab. Auf die Wende im zweiten Durchgang hatten wir bei diesem Spielstand nicht mehr gehofft. Nur Willi erhöhte unseren Punktestand noch um einen Zähler durch seinen Sieg gegen Gerke. Matthias verlor nach 2:0 Satzführung noch gegen Heidelberg (was mich sehr geärgert hat) und Peter war leider Chancenlos gegen Schuwirth. Was zu einem Endstand von 9:3 für unsere Gastgeber führte.

Gerke/Krüger	-Fuchs/Krug	3:1	1:0
Heidelberg/Schuwirth	-Tonn/Mihr	2:3	0:1
Schumann/Bürger	- Talmon/Lemmer	3:2	1:0
Gerke	- Mihr	3:1	1:0
Heidelberg	- Tonn	3:0	1:0
Schuwirth	- Talmon	3:2	1:0
Schumann	- Fuchs	0:3	0:1
Bürger	- Lemmer	3:0	1:0
Krüger	- Krug	3:0	1:0
Gerke	- Tonn	1:3	0:1
Heidelberg	- Mihr	3:2	1:0
Schuwirth	- Fuchs	3:0	1:0

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

## Abschlusstabelle

1 TSV Heiligenrode 2	(12)	107: 44	23: 1
2 Tuspo Waldau 2	(12)	97: 59	18: 6
3 TTC Burghasungen 2	(12)	91: 67	17: 7
4 TSG Sandershausen 1	(12)	95: 76	16: 8
5 OSC Vellmar 1	(12)	87: 68	16: 8
6 Tuspo Waldau 1	(12)	89: 70	15: 9
7 Tuspo Rengershausen 1	(12)	89: 86	12: 12
8 GSV Eintr.Baunatal 1	(12)	79: 81	12: 12
9 FSK Lohfelden 1	(12)	81: 84	11: 13
10 KSV Auedamm 1(Z)	(12)	66: 99	6: 18
11 VfB Eberschütz 1	(12)	60: 97	6: 18
12 TUS Meimbressen 1	(12)	55: 104	2: 22
13 TSG 1887 Kassel 1	(12)	43: 104	2: 22

## Bilanzen:

Wilfried Tonn	11:11	LZ 22	
Matthias Mihr	11:11	LZ 22	
Peter Fuchs	16:8	LZ 26	6. Platz 2. PK
Andre Talmon	7:13	LZ 0	
Matthias von Bose	10:5	LZ 10	
Ersatz	5:14		
Mihr/Tonn	8:4		7. Platz
v. Bose/Talmon	6:4		
12 weitere Doppel	5:11		

## Abschlussbericht 1. Herren (Peter Fuchs)

Machen wir uns nichts vor, mit dieser Mannschaftsleistung wären wir in den letzten Jahren mit großer Sicherheit abgestiegen. In diesem Jahr haben wir das Glück, dass gleich vier sehr schwache Mannschaften der Bezirksliga angehören, gegen die Siege ganz einfach Pflicht sind. Somit verbleiben gerade einmal 4 Punkte, die gegen andere Mannschaften geholt wurden. Einziger Höhepunkt dieser Serie war unser toller 9:3 Sieg gegen Waldau 2.

Die Bilanzen beinahe aller Spieler sind etwas schlechter als im letzten Jahr. Hinzu kommt, dass der Ausfall von Sven Schneider doch sehr schmerzt, da wir insbesondere bei den Doppelaufstellungen kaum Alternativen haben und die Position 4 nicht gleichwertig besetzt werden kann.

Ein Wort zu Sven und Robert. Hier hatten wir doch gehofft, dass in der Summe etwas mehr als 4 Einsätze (Sven 1/Robert 3) zustande kommen würden. Besonders enttäuschend für mich als Mannschaftsführer, dass selbst pünktliche Absagen kaum möglich waren.

Auch in der Rückserie werden wir mit diesem Problem leben müssen. Wir können nur hoffen, dass kein Stammspieler wegen Krankheit oder anderen Gründen ausfällt. In der nächsten Serie kommen Aufstellungskompromisse wie in diesem Jahr auf jeden Fall nicht mehr in Frage.

## Skat + Rommee der TT-Abteilung des GSV Eintracht Baunatal

**Montag, 29.12.03**  
**19 Uhr**

**Kulturhalle**

**Startgeld: € 5.—**

**Auf die Sieger und weiteren Top-Plazierten  
warten attraktive Preise**

**Nähere Infos bei HW Becker oder W. Rudolph**

**„Wo bleibe ich gesund?“**

[www.sportprogesundheit.de](http://www.sportprogesundheit.de)

sportprogesundheit

DEUTSCHER SPORTBUND

GEPRÜFT EMPFOHLEN

# 2. Herrenmannschaft Kreisliga

24.11.03, FT Niederzwehren 2. – GSV 2. 9:7

Bericht: Nobu

## Unsportliches Verhalten endete mit einem Eklat

Beim Stande von 8:6 für die Zwehrener Mannschaft eskalierte ein schon lang anhaltender Schwelbrand in der 2. Herrenmannschaft.

Ein sich selbst wohl als nicht zusammen passendes eingestuftes Doppel machte sich immer wieder während der Ballwechsel schon in den vergangenen Spielen gegenseitige Vorwürfe über ihre unterschiedliche Spielweise. Heute aber kam es im Schlußdoppel zur Eskalation. Da ich selbst in einem harten Match zum 8:7 Anschlußpunkt schwer am kämpfen war, kann ich hier nicht den genauen Wortlaut zwischen den beiden wiedergeben, aber nachdem sie sich beide in der Mitte des 2. Satzes nur noch lautstark gegenseitige Vorwürfe machten und einer der beiden gleich im Anschluß einen Ball lustlos in das Netz drosch, verließ der andere sofort den Tisch und gratulierte den Gegnern zum Sieg. Ich selbst kämpfte aber danach immer noch um den 7. Punkt für die

## „EINTRACHT“ ???

Mehr fällt mir leider zu dem Spiel nicht mehr ein, wobei es doch so viel zu berichten gäbe. Bin sehr gespannt, wie wir am Donnerstag antreten werden.

Hartmann/Lemmer R. 1:1, Krug/Lemmer 0:1,

Engel/Buntenbruch 1:0, Lemmer P. 0:2 !!!

Krug 1:1 !!!, Hartmann 1:1, Lemmer R. 1:1

Engel 1:1, Buntenbruch 1:1

27.11.03 GSV 2. – SVW Ahnatal 1. 7:9

Bericht: Nobu

Eigentlich rechneten wir uns gegen den Tabellenzweiten keine Chance aus. Allerdings nach der 2:1 Führung nach den Eingangsdoppeln - wobei eine 3:0 Führung durch das 3. Doppel nach leider 5 vergebenen Matchbällen im 5. Satz möglich gewesen wäre – waren wir doch alle angenehm überrascht.

Aber in der 1. Runde der Einzelbegegnungen lagen wir bei 5 Niederlagen und nur 1 Sieg erwartungsgemäß doch mit 3: 6 im Rückstand. Im 2. Durchgang blies jedoch dann die „Reserve“ noch einmal zur Gegenattacke: Mit 4:2 Siegen zum Stande von 7:8 mußte das Schlußdoppel über Niederlage oder Remis entscheiden, was dann doch leider zum 3. Mal in dieser Vorrunde zum 7:9 verloren ging.

Krug/Hartmann 1:1, Lemmer P./ Lemmer R. 0:1

Engel/ Buntenbruch 1:0, Martin Krug 0:2

Peter Lemmer 1:1, Erwin Hartmann 1:1

Rudolph Lemmer 1:1, Matthias Engel 1:1

Norbert Buntenbruch 1:1

29.11.03 Pokalspiel TSG Wellerode 1. – GSV 2.

Bericht: Rudolf Lemmer

Zum Pokalspiel am 29.11.03 in Wellerode ist die zweite Mannschaft mit Peter, Martin und Rudolf angetreten. Nur Peter konnte gegen die Nr.1 glatt mit 3:0 punkten. Martin verlor mit 0:3 Sätzen sein erstes Spiel. Rudolf zitterte sich zu einer 1:3 Niederlage durch. Das Doppel mit Rudolf und Peter war chancenlos. Martin verlor auch sein zweites Spiel. So war die Begegnung in einer Stunde für uns erledigt.

## Bilanzen

Martin Krug	3:19	-10
Peter Lemmer	9:13	14
Erwin Hartmann	8:12	4
Rudolf Lemmer	11:9	13
Matthias Engel	8:7	+2
Norbert Buntenbruch	12:5	14
Krug/P. Lemmer	3:6	
Hartmann/R. Lemmer	5:7	
Engel/Buntenbruch	5:3	



Co-Trainer Martin Krug

## Abschlußtabelle

1. KSV Baunatal	11	10	0	1	97 :32	20
2. OSC Vellmar II	11	8	1	2	88 :54	17
3. Ahnatal	11	8	1	2	86 :69	17
4. Heiligenrode IV	11	7	1	3	89 :62	15
5. Niederzwehren II	11	6	1	4	76 :68	13
6. Waldau III	11	5	2	4	73 :77	12
7. Eintr. Baunatal II	11	4	0	7	73 :85	8
8. Oberkaufungen II	11	4	0	7	68 :82	8
9. Nordshausen	11	3	1	7	70 :88	7
10. SVH Kassel	11	3	1	7	65 :89	7
11. Guntershausen	11	3	0	8	67 :90	6
12. Rengershausen III	11	1	0	10	40 :96	2

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

## Die Standardtruppe

13.11.03 GSV 3. - GW Kassel 1. 9:4  
22.11.03 SV Helsa 1. - GSV 3. 4:9

**Bericht: Willi Günther**

Auch in den vorletzten Spielen konnte die dritte Mannschaft ihren zweiten Tabellenplatz erfolgreich verteidigen. Es wurden die Spiele gegen GW Kassel und Helsa standesgemäß mit 9:4 gewonnen. Besonders erfolgreich ist der Lauf von Kurt Weber. Das Doppel Markert/Günther konnte die Vorserie ohne Niederlage abschließen.

Punkte: Günther/Markert 2, Schramm/Weber 2, Hansen/Gibhardt 2, Schramm, Günther 2, Markert 3, Weber 3, Gibhardt 2, Hansen.

### Bilanzen:

Willi Günther	9:6	21
Alexander Schramm	6:11	6
Gerhard Markert	9:6	12
Kurt Weber	10:5	15
Volker Hansen	7:4	6
Jürgen Gibhardt	9:1	16
Günther/Markert	7:0	
Hansen/Gibhardt	8:1	
Schramm/Weber	6:2	

### In der Bestenliste

Willi Günther	1. PK	7. Platz
Kurt Weber	2. PK	5. Platz
Gerhard Markert	2. PK	7. Platz
Jürgen Gibhardt	3. PK	1. Platz !
Hansen/Gibhardt	Doppel	2. Platz
Günther/Markert	Doppel	4. Platz
Schramm/Weber	Doppel	7. Platz

### Abschlußtabelle

1 TTC Elgershausen 2	(10)	90: 24	20: 0
2 GSV Eintr.Baunatal 3	(10)	85: 39	18: 2 (Z)
3 TSV Heiligenrode 5	(10)	71: 59	13: 7 (Z)
4 PSV Gr.Weiß Kassel 1	(10)	72: 56	12: 8
5 SVH Kassel 2	(10)	67: 61	10:10
6 TSV 1892 Vellmar 2	(10)	67: 63	10:10
7 TSG Sandershausen 3	(10)	63: 64	9:11
8 TSV Oberkaufungen 3	(10)	52: 74	8:12
9 TSV Ihringshausen 5	(10)	56: 79	6:14
10 OSC Vellmar 4	(10)	39: 88	2:18
11 SV Helsa 1	(10)	33: 88	2:18

Jürgen + Ruth Gibhardt



## FLEISCHEREI WERNER PARTY-SERVICE



34225 Baunatal-Altenritte Ritterstraße 2  
34225 Baunatal-Altenbauna Konrad-Adenauer-Platz 1  
Telefon 0561/492462 Fax 0561/498355  
34225 Baunatal-Großenritte Poststraße 6  
Telefon 05601/969898



# 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

## Pokal

23.11.03 FT Niederzwehren 4. - GSV 5. 4:3

**Bericht: H. Wagner**

Im Pokal wurde uns mit FTN 4 eine starke Mannschaft unserer Gruppe, gegen die wir in der Meisterschaft verloren hatten, zugelost. Nach Kenntnis der Aufstellung waren wir noch guter Hoffnung: Es fehlten die Nr. 1 und 2, der in der Vorrunde schwächelnde Heerd und der bärenstarke Krug, mit Nolde, Linsel und Wolf stellten sie "nur" die Nr. 3,5 und 6 der Mannschaft. Aber so kann man bekanntlich nicht rechnen. Der Sonntag schien nicht unser Tag zu sein, lediglich Edgar machte heute einen ganz besonders ausgeruhten Eindruck: Sowohl gegen Linsel als auch gegen Nolde siegte er glatt in drei Sätzen. Vor allem die Deutlichkeit des Erfolgs gegen Nolde, der immerhin im mittleren Paarkreuz die Bilanzenliste anführt, überraschte schon etwas. Edgar setzte Nolde mit seiner aggressiven Spielweise so unter Druck, dass dieser nicht ins Spiel fand und den 3. Satz entnervt abgab. Gegen denselben Gegner war ich im Auftaktspiel glatt unterlegen gewesen. Matthias verlor beide Einzel gegen Wolf und Linsel 1:3, er hatte nicht seinen besten Tag. Gegen Wolf wäre schon etwas möglich gewesen, doch gingen Satz 3 und 4 mit 11:13 an den Zwehrener. Da auch unser Doppel, Gricksch/Schade, unter Wert 0:3 (9:11, 11:13, 11:13!) geschlagen wurde, führte Helmut abschließender Sieg gegen Wolf in fünf Sätzen lediglich zur Ergebniskosmetik.

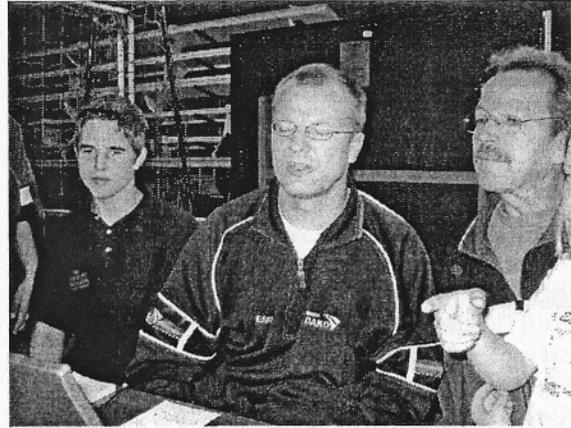
Wie sagt man so schön in Sportlerkreisen: Jetzt können wir uns ganz auf die Meisterschaft konzentrieren.

04.12.03 GSV 5. - FSK Vollmarshausen 9:4

**Bericht: H. Wagner**

Diese notwendige konzentrierte Leistung brachten wir dann auch im wichtigen Spiel gegen den Tabellennachbarn aus Söhrewald. Nach den Doppeln führten wir 2 : 1; Gricksch/Wagner - glatt in 3 Sätzen - sowie Szeltner/Rudolph (3:2) hatten gepunktet. Diese knappe Führung konnte im 1. Durchgang lediglich gehalten, aber nicht beruhigend ausgebaut werden zum 5:4 Zwischenstand: Edgar bestätigte seine gute Form mit glattem Sieg gegen Fröhlich. Helmut kam gegen Linkshänder Althans nicht ins Spiel, Matthias hatte knapp gegen Meister das Nachsehen, Franz machte einen guten Eindruck und gewann letztlich sicher gegen Reese. Vorentscheidend war zum Abschluss Sebastian Meisters - er spielte für den verhinderten Pit, danke! - tolle Aufholjagd gegen Kraut: Nach 0:2 Satzrückstand setzte er alles auf eine Karte und bog mit mutigem Angriffsspiel das Spiel doch noch zu seinen Gunsten um, während Wilfried gleichzeitig gegen den starken Klamt, er muss in der Rückrunde vorne spielen, in vier Sätzen unterlag. Dieser Sieg war vorentscheidend für den weiteren Spielverlauf, denn in Folge gingen sämtliche Einzel im vorderen (Edgar gegen Althans und Helmut

gegen Fröhlich souverän) und mittleren Paarkreuz (Matthias 3:1 gegen Reese und Franz gegen Meister, der in drei Sätzen chancenlos blieb, eine tolle Leistung!) an das Eintracht-Sextett zum 9:4 Endstand, ein in dieser Deutlichkeit nicht unbedingt erwartetes, aber erhofftes Ergebnis zum Vorrundenabschluss.



## Abschlußtabelle

1 TSV Oberzwehren 1 (10)	90: 34	20: 0
2 SVH Kassel 3 (10)	85: 38	17: 3
3 TSV Oberkaufungen 4 (10)	71: 59	13: 7
4 FT Niederzwehren 4 (10)	78: 62	11: 9
5 FSK Lohfelden 4 (10)	70: 66	11: 9 z
6 GSV Eintr.Baunatal 5 (10)	64: 73	9:11
7 OSC Vellmar 5 (10)	60: 72	8:12
8 FSK Vollmarshausen 4 (10)	52: 75	8:12 z
9 HSC Landwehrhagen 1 (10)	65: 77	6:14
10 KSV Baunatal 4 (10)	53: 81	4:16
11 TSV Ihringshausen 7 (10)	35: 86	3:17

## Schlussbericht zur Vorrunde von Helmut Wagner

Mit 9:11 Punkten liegen wir jetzt auf dem 6. Tabellenplatz und führen damit die Gruppe der Mannschaften mit negativem Punktekonto an (wir sind also die Besten von den Schlechten!). Drei Mal endeten Partien gegen Mitkonkurrenten 8:8, gegen Ihringshausen wäre eigentlich ein Sieg zu erwarten gewesen, doch wurde leider im 2. Durchgang eine klare Führung verspielt. Andererseits stellt der Auftaktsieg in Oberkaufungen gegen den späteren Tabellendritten (13:7 Punkte!) schon eine positive Überraschung dar, das wird sich in der Rückrunde schwer wiederholen lassen. Nicht besonders vorteilhaft war, dass wir zunächst ausschließlich die Mannschaften der vorderen Hälfte als Gegner hatten und deshalb vor den entscheidenden Spielen gegen die unmittelbare Konkurrenz aufgrund der vorangegangenen Niederlagen schon der eine oder andere Mitspieler etwas verunsichert schien, doch als Mannschaft haben wir schließlich insgesamt unser Soll erfüllt.

## 5. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

Edgar spielte an Pos. 1 eine überragende Bilanz (3. im 1. Paarkreuz der Spielklasse hinter Öczan und Dombrowski, Oberzwehren), er kam im Verlauf der Saison immer besser ins Spiel und schaffte mit oft zwei Einzelsiegen die Grundlage für die jeweiligen Erfolge; Helmut spielte fast ausgeglichen, Siegen gegen Spieler aus dem vorderen Bilanzenbereich - Bejenke (LWH) und Süßner (OKau) standen Niederlagen gegen Schlusslichter der Rangliste (Scheffer, OSC, und Bialaß, IHR) gegenüber; Matthias kam die ganze Vorrunde über nicht zu seiner Zufriedenheit in die Gänge, gute spielerische Leistungen mündeten oftmals nicht in zählbaren Erfolgen; Peter konnte einige Partien nicht mitspielen, auch durch diese Unterbrechungen bedingt blieben seine Ergebnisse wechselhaft; Franz steigerte sich im Verlauf der Vorrunde, machte schließlich eine Minusbilanz positiv, obwohl er zuletzt ständig im mittleren Paarkreuz spielen musste; Wilfried konnte teilweise seine sehr guten Trainingsleistungen auch im Spiel in Erfolge ummünzen, aber zu seinem eigenen Leidwesen nicht immer. Er übte das Amt des Mannschaftsführers umsichtig zum Wohle der Mannschaft aus.

Auffällig war bei der Einzelergebnisdurchsicht, dass die Mehrzahl der Doppel gewonnen wurden, obwohl häufiger die Doppelpartner gewechselt werden mussten, in den Einzeln insgesamt die Bilanz aber negativ ausfiel. In diesem Bereich sind wir in der Rückrunde sicher noch steigerungsfähig. Ich glaube auch im Sinne der Mitspieler sagen zu können, dass die Vorrunde Spaß gemacht hat, nicht zuletzt begründet durch das positive Mannschaftsklima. Am Ende noch ein Lob für die Mitspieler der 6. Mannschaft, auf die bei erforderlichen Ersatzstellungen immer Verlass war.

### Einzelbilanzen

Edgar Gricksch	14:6	LZ 36
Helmut Wagner	9:8	LZ 19
Matthias Schade	4:13	LZ -5
Peter Hempel	3:7	LZ -1
Franz Szeltner	8:9	LZ 3
Wilfried Rudolph	5:8	LZ -6

### In der Bestenliste

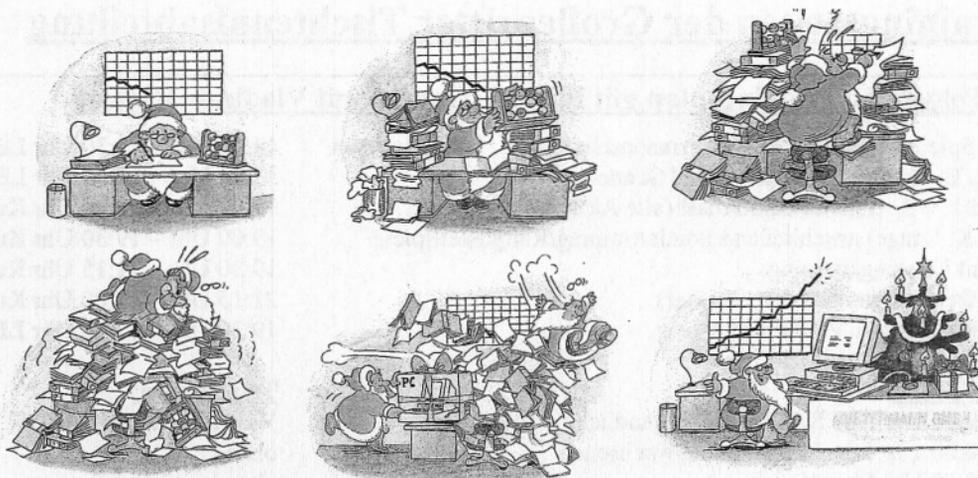
3. Platz 1. PK Edgar Gricksch  
10. Platz Doppel Gricksch/Wagner

# Walter Schülze

Malermeister

Maler-, Lackier-, Tapezier- und Verlegearbeiten · Fassadenbeschichtung, Gerüsterstellung und Vollwärmeschutz

Ausstellungsstudio: Gänsefeldstr. 16, 34225 Baunatal-Großenritte, Tel. 05601/965237, Fax 05601/965238



Das Genie beherrscht das Chaos - auch sie werden bis zum Weihnachtsfest alle beruflichen und privaten Dinge, ob mit oder ohne PC-Unterstützung, geregelt bekommen.

# 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

27.11.03 GSV 6. - TSG Wattenbach 2. 6:9

## Bericht: Youngster Ebu

Die Jugend hat heute versagt! Für die 3 Jüngsten gab es heute nicht viel zu holen. Nach den Doppeln stand es 2:1 für uns. Klar gewannen Fanasch/Eskuche 3:0, Meister/Mayer verloren klar 0:3, nur Schröder/Buntenbruch machten es spannend 3:2, wobei der 5. Satz zu 2 gewonnen wurde. Fanasch gegen Polzer, sowie Eskuche gegen Rewald gewannen wiederum klar jeweils 3:0. Spielstand 4:1. Doch nun kamen die Jungen dran, Meister gegen Schneider U., Mayer gegen Spindeler und Buntenbruch gegen Peter jeweils sang- und klanglos 0:3 Oldie Schröder gegen Schneider F. 3:2. Noch stand es 5:4 für uns. Fanasch musste sich gegen Rewald über 5 Sätze quälen, 5. Satz 13:11. Eskuche brauchte gegen Polzer auch 5 Sätze verlor aber sein Spiel. 6:5 stand es jetzt. Echt schlecht, kam jetzt wieder dran, Meister, Mayer, Buntenbruch jeweils wieder 0:3 und schon stand es 6:8. Günter gab gegen Peter alles, aber im 5. Satz verlor er zu 8. Mit einer besseren Mannschaftsleistung wäre ein Unentschieden wenn nicht sogar ein Sieg möglich gewesen. Sogar das Frust-Bier hat mir nicht geschmeckt.

28.11.03 GSV 6. - TSV Rothwesten 2. 7:9

## Bericht: Löwe Becker

Eine unglückliche Niederlage musste die 6. Herren gegen Rothwesten 2 einstecken. Für den verletzten Löwe spielte Tobis Müller (EJ), vielen Dank. Heute konnte nur ein Eingangsdoppel gewonnen werden. Fanasch/Eskuche gewannen gegen Pforr W./Ott mit 3:1 für die Eintracht. Fanasch gegen Pforr W. und Master gegen Pforr M. gewannen ihre Einzel im vorderen Paarkreuz im 5. Satz. Meister brachte uns mit seinem Sieg (auch im 5. Satz) mit 4:2 in Führung. Durch die Niederlagen von Daniel und Erich glichen unsere Gäste wieder aus. Tobis Müller – durch Edgar Gricksch hervorragend eingestellt – brachte uns mit seinem Sieg im 5. Satz gegen Bauer mit 5:4 in Führung. Beim Stand von 7:3 für Bauer im 5. Satz nahm Edgar eine Auszeit und stellte Tobias noch einmal richtig ein, so gewann er noch 12:10. S. Fanasch gewann auch sein zweites Einzel. Master benötigte gegen Pforr W. eine ¼-Stunde, um im 5. Satz zu verlieren. Dann gingen weitere drei Spiele in Folge verloren und der Gegner führte 8:6. Tobias hatte keine Mühe im zweiten Einzel gegen Koppe und siegte 3:0. Im Schlußdoppel hatten Fanasch/Master gegen Pforr M./Kossatz nichts zu bestellen und verloren 3:1.

**Bilanz:** Unsere beiden Spitzenspieler haben eine gute Bilanz. Siggie 16:4 (+4) und Master 12:8 (+28). S. Meister in der Mitte mit 6:13 (-1). Sebastian ist steigerungsfähig und kann in der Rückserie ein paar Spiele mehr gewinnen. Löwe 7:4 (+10), Daniel Mayer in der Mitte 1:7 und hinten 4:5 (-7). In der Mitte hatte es Daniel schwer aber hinten spielte er

fast ausgeglichen. Erich 6:7 (-2). Erich brach in den letzten Spielen ein (1:5).

Doppel: Fanasch/Eskuche 8:5, Meister/Mayer 2:8, Becker/Buntenbruch 4:0.

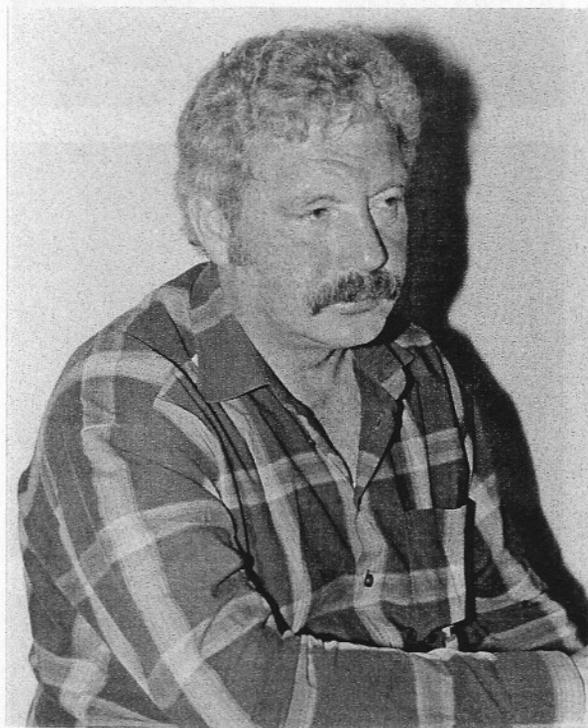
Mit 11:9 Punkten sind wir zufrieden.

## Abschlußtabelle

1 TSG Wellerode 3	(10)	90: 17 20: 0
2 TSG Wattenbach 2	(10)	80: 64 16: 4
3 TSV Oberkaufungen 5	(10)	79: 47 14: 6
4 TSV Rothwesten 2	(10)	73: 56 14: 6
5 GSV Eintr.Baunatal 6	(10)	77: 67 11: 9 (Z)
6 FSK Vollmarshausen 5	(10)	69: 61 10:10 (Z)
7 SV Helsa 2	(10)	66: 73 9:11
8 OSC Vellmar 6	(10)	51: 71 8:12
9 TuS Rengershausen 6	(10)	64: 73 6:14
10 Spielverein Kassel 2	(10)	35: 86 2:18
11 KSV Baunatal 5	(10)	21: 90 0:20

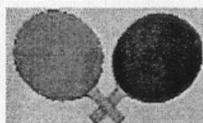
## GSV-ler in den Bestenlisten

S. Fanasch	1. PK	1. Platz !!!
G. Eskuche	1. PK	3. Platz
Becker/Buntenbruch		7. Platz
Fanasch/Eskuche		9. Platz



Starke Leistung: Gerhard Eskuche

Hast Du schon vom dem  
blonden Coyoten gehört?  
Gefangen in einer Falle.  
Drei Beine abgebissen,  
aber immer noch gefangen.



www.tt-baunatal.de  
Tischtennis aus Nordhessen



# Damen-Teams

## 1. Damen Bilanzen

Karin Lange	15:10	14
Gabi Fuchs	10:7	11
Ute Hellmuth	9:9	-3
Kathrin Looke-Gricksch	8:11	-3
Lange/Looke-Gricksch	2:7	
Fuchs/Hellmuth	4:2	

## 2. Damen Kreisliga

### Abschlußbericht Vorserie

### Gemeinschaftsproduktion

Hallo, nachdem wir uns die gesamte Serie noch nicht gemeldet haben, hier nun unser Abschlußbericht.

Nach einem durchwachsenen Start mit einigen Unentschieden und unglücklichen Niederlagen (viele Spiele wurden im 5. Satz verloren) konnten wir uns zum Schluß doch noch steigern. Im letzten Spiel gegen Wenigenhasungen konnten wir einen klaren Sieg landen. Beide Eingangsdoppel wurden zum 1. Mal klar gewonnen und somit ging es Schlag auf Schlag mit fast allen Spielen durch 3 : 0 Sätze. Lediglich die Nr. 1 der Gegner konnte zwei Punkte erkämpfen. Spieldauer 1 Std. 20 min – für uns einmalig – normalerweise kämpfen wir ca. 3 Std. Somit konnten wir gemütlich noch nach dem Spiel bei lecker Essen und Trinken den verdienten Sieg feiern.

Zum Abschluß möchten wir uns bei der Mannschaft der 3. Damen bedanken, die uns einige Male erfolgreich Ersatz stellten.

### Bilanzen

Martina Schmitt	9:18	-3
Doris Kramm	4:18	-11
Andrea Regel	9:4	5
Ingrid Ewald	13:7	8
Regel/Ewald	2:1	
Kramm/Schmitt	3:6	

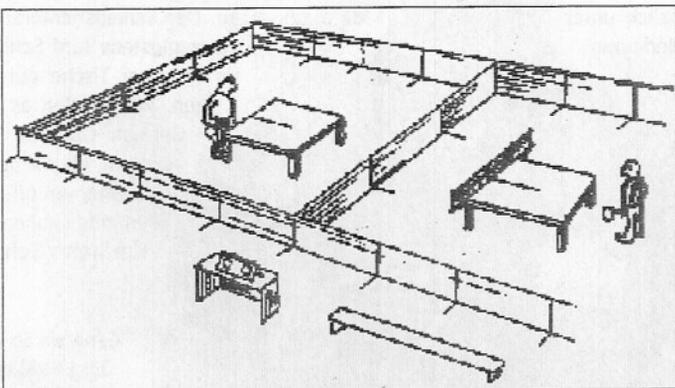


Bild rechts: Ingrid Ewald, 2. Damen

## 3. Damen 1. Kreisklasse

14.11.03 Spielverein 06 1. - GSV 3. 7:7

Bericht: Yvonne Fischer

Heute spielten wir gegen die Damen vom Spielverein 06. Das letzte mal hatten wir Schwierigkeiten, die Halle zu finden, aber an diesem Abend haben wir die Halle auf Anhieb gefunden. Fischer/Sahl mussten ihr Doppel leider abgeben. Schäfer/Lemmer spielten an diesem Tag das erste mal zusammen Doppel und konnten den Punkt holen. Frau Biesewig vom Spielverein 06 war die beste Spielerin und holte alle Punkte (3 Einzel). Das Spiel war sehr ausgeglichen und am Ende hatten wir ein Unentschieden.

Unsere Punkte holten: Schäfer/Lemmer, Fischer und Schäfer je 2, Sahl und Lemmer je 1.

Anschließend sind wir zu Elke in die neue Wohnung gefahren und haben dort den Abend ausklingen lassen.

16.11.03 GSV 3. - FT Niederzwehren 4. 8:1

Bericht: Yvonne Fischer

Gleich zwei Tage danach spielten wir zu Hause gegen Niederzwehren. Hoffmann/Lemmer sowie Fischer/Sahl konnten ihre Doppel in je drei Sätzen für uns entscheiden. Die nächsten drei Punkte waren uns auch schon sicher. Inzwischen stand es 5:0 für uns. An diesem Abend spielte auch Bianca Bohne mit, leider musste sie nach kämpferischer Leistung den Punkt abgeben. Nun holten wir nochmals drei Punkte hintereinander und hatten das Spiel mit 8:1 Punkten gewonnen.

Für uns punkteten: Hoffmann/Lemmer, Fischer/Sahl, Hoffmann 2, Fischer 2, Lemmer 2.

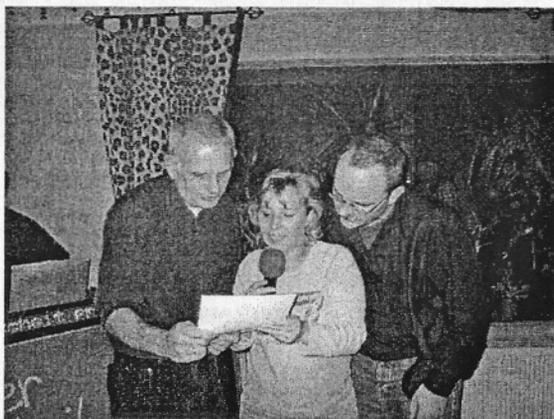
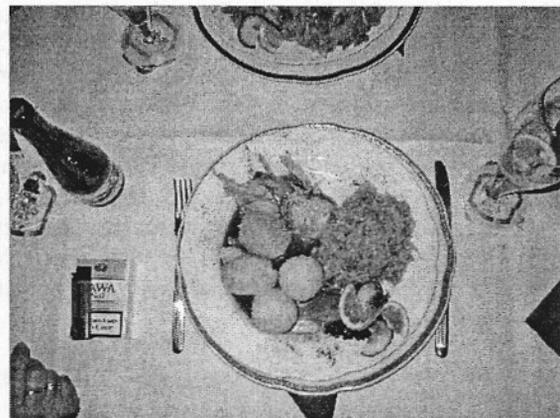
27.11.03 GSV 3. - TSV Heiligenrode 3. 4:8

Bericht: Gemeinschaftsproduktion + Elke Schäfer  
Leider! Leider! Leider! Heute haben wir unser erstes Spiel verloren, aber wir geben uns nicht geschlagen. In der Rückrunde gewinnen wir alles (vielleicht). Immerhin spielten wir 24:24 Sätze, das Spiel ging allerdings 8:4 verloren.

Die Punkte holten: Fischer/Sahl, Fischer, Hoffmann, Sahl.



# Bildnachlese Spanferkelessen 2003



## Impressum Tischtennis-Echo

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:

**14. Januar 2004**

Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfasst rund 500 Leser/innen.  
Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
Gründer: Albert Buntenbruch †  
Redaktion: Matthias Engel [mengel3@web.de](mailto:mengel3@web.de)  
Büro: Niedensteinerstr. 30 Tel./Fax 05601/87292  
34225 Baunatal-Großenritte

Photos, wenn nicht anders angegeben: M. Engel  
Abonnementpreis für ein Jahr: € 9.--,  
bei Postversand zuzüglich Porto.

### **1. Eltern/Kind- Turnier der Tischtennisabteilung**

Pünktlich um 13.00 Uhr am Sonntagnachmittag, den 14.12.03, fanden sich 9 Eltern/Kind- Teams ein, was eine positive Beteiligung beim erstmals ausgerichteten Turnier bedeutet.

Zunächst wurden 2 Gruppen gebildet, wobei in den jeweiligen Gruppen jeder gegen jeden zu spielen hatte. In den einzelnen Begegnungen spielten die Kids und die Eltern jeweils ein Einzel gegeneinander. Im Anschluß wurde dann noch ein Doppel ausgetragen, was nicht selten erst die Entscheidung über Sieg oder Niederlage ergab.

Gegen 15:00 Uhr wurden dann noch die einzelnen Plätze ausgespielt, wobei lediglich nur noch ein Doppel der jeweils in den Gruppen Gleichplazierten ausgetragen wurde.

Die Plazierung aller Teilnehmer:

1. Familie Meister
2. Familie Buntenbruch
3. Familie Tromp
4. Familie Schneider
5. Familie Nöth
6. Familie Mosebach
7. Familie Klein
8. Familie Schade
9. Familie Mayer



Gleich im Anschluß an die Spiele fand eine kleine Weihnachtsfeier an den schön dekorierten „grünen Tischen“ statt, zu der sich noch viele weitere Familienangehörige der teilnehmenden Teams einfanden. Neben der Siegerehrung bekamen alle aktiven Schüler und Jugendliche auch noch eine neuen Sporthose als Weihnachtsgeschenk und alle nicht aktive Kinder bekamen eine Weihnachtstüte überreicht.

Alles in allem ist diese Veranstaltung rund herum gelungen und allen Teilnehmern und auch Zuschauern hat es sicherlich sehr viel Spaß und Freude bereitet. Im nächsten Jahr wird es zur Weihnachtszeit bestimmt eine 2. Auflage geben.

### **Trainingszeiten der Großenritter Tischtennisabteilung**

#### **Folgender Trainingsplan gilt für den Montag mit Vladimir Kaprov:**

Anfänger und Spieler/innen der 2. Schülermannschaft: (Co-Trainer N. Buntenbruch) anschließend Sondertraining	Montag von	14:00 Uhr – 15:30 Uhr LBS 15:30 Uhr – 16:00 Uhr LBS
1. Jugend- und 1. + 2. Schülermannschaft (alle Aktiven): (Co-Trainerin K. Lange) anschließend Sondertraining/Ranglistenspiele	„	17:00 Uhr – 19:00 Uhr KuHa 19:00 Uhr – 19:30 Uhr KuHa
Erwachsene mit Leistungstraining:		19:30 Uhr – 21:15 Uhr KuHa
Anschließend freies Training (ohne Trainer)	„	21:15 Uhr – 22:00 Uhr KuHa
Erwachsene <u>ohne</u> Trainer Vladimir Kaprov:	„	19:30 Uhr – 22:00 Uhr LBS

#### **Donnerstagstraining**

18.00 Uhr – 20.00 Uhr Alle Schüler und Jugendliche	KuHa
20:00 Uhr – 20:30 Uhr Jugendliche mit Erwachsenen	KuHa
20:30 Uhr – 22:00 Uhr Erwachsene	KuHa

#### **Trainerinnen:**

Valentina Kaprov (Co: K. Lange)  
ohne  
ohne

In der Langenbergschule finden donnerstags bis zum Ende der Saison nur Serienspiele statt (kein Training)

# Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.01. Martha Schmidt  
01.01. Jürgen Gibhardt  
10.01. Peter Hempel  
11.01. Ernst Bohl  
17.01. Helmut Wagner  
22.01. Wolfgang Frommhold  
23.01. Bernd Hempel  
23.01. Kurt Weber  
25.01. Juliane Lemmer  
28.01. Siegfried Fanasch

Schenke mit Geist ohne List!  
Sei eingedenk,  
dass dein Geschenk  
du selber bist!

Joachim Ringelnatz

## Namen und Notizen

**MANNSCHAFTSFÜHRERSITZUNG HERREN**  
**ALTKREIS KASSEL Sonntag, 04. Januar 2004**  
Kegelzentrum Auepark, Damaschke Str. 10, 34121 Kassel  
11.00 Uhr Kreisliga Herren Gr. 1+ 2  
12.30 Uhr 1. Kreisklasse Herren Gr. 1+ 2  
14.00 Uhr 2. Kreisklasse Herren Gr. 1+ 2  
15.30 Uhr 3. Kreisklasse Herren A und B Gruppe 1 und 2

Die Damen treffen sich im Kreis am 08.01. in Immenhausen.

Wir wünschen **Gabi Fuchs** eine rasche Erholung von Ihrer OP. Immerhin konnte sie ihrem Team, der 1. Damenmannschaft, bereits wieder moralische Unterstützung geben.

Der letzte Höhepunkt 2003:  
**Skat und Rommee** am 29.12.03 ab 19 Uhr in der Kulturhalle.

Der Startschuß für 2004:  
**Neujahrsbegrüßung des GSV** am 02.01.04 ebenfalls in der Kulturhalle.

Die TT-Echo-Redaktion wünscht allen Leser/innen ein gesegnetes und geruhames Weihnachtsfest sowie alles Gute für das kommende Jahr



**Hütt**  
**LUXUS PILS**  
**Charly's**  
**Getränkemarkt & Großhandel**  
**Rostocker Str. 18**  
**Gewerbegebiet Großenritte**  
**24225 Baunatal**

**Wir bieten Ihnen:** Gute Parkmöglichkeiten vor dem Geschäft

**Wir beliefern:** Privathaushalte, Vereine, Firmen, Gaststätten, Gemeinschaftsräume, Zeltfeste, usw.

**Wir führen:** Faßbier Kühlgeräte, Bierpilze, Garnituren, Bistrotische, Theken, Gläser, usw.

**Telefonische Bestellung bei**  
**Karin und Karl-Heinz Schmidt**  
**Telefon und Fax (05601) 87165**  
**Öffnungszeiten:**  
**Mo. – Fr. 9:00 – 18:30 durchgehend**  
**Sa. 8:30 Uhr – 13:30 Uhr**

# DAS LETZTE

## Elefantenjagd

MATHEMATIKER jagen Elefanten, indem sie nach Afrika gehen, alles entfernen, was nicht Elefant ist, und ein Element der Restmenge fangen.

ERFAHRENE MATHEMATIKER werden zunächst versuchen, die Existenz mindestens eines eindeutigen Elefanten zu beweisen, bevor sie mit Schritt 1 als untergeordneter Übungsaufgabe fortfahren.

MATHEMATIKPROFESSOREN beweisen die Existenz mindestens eines eindeutigen Elefanten und überlassen dann das Aufspüren und Einfangen eines tatsächlichen Elefanten ihren Studenten.

INFORMATIKER jagen Elefanten, indem sie Algorithmus A ausführen:

- A)
- 1.) gehe nach Afrika
  - 2.) beginne am Kap der guten Hoffnung
  - 3.) durchkreuze Afrika von Süden nach Norden bidirektional in Ost-West-Richtung
  - 4.) für jedes Durchkreuzen tue:
    - a.) fange jedes Tier, das du siehst
    - b.) vergleiche jedes gefangene Tier mit einem als Elefant bekanntem Tier
    - c.) halte an bei Übereinstimmung

ERFAHRENE PROGRAMMIERER verändern Algorithmus A, indem sie ein als Elefant bekanntes Tier in Kairo plazieren, damit das Programm in jedem Fall korrekt beendet wird.

ASSEMBLER-PROGRAMMIERER bevorzugen die Ausführung von Algorithmus A auf Händen und Knien.

SQL-PROGRAMMIERER verwenden folgenden Ausdruck:  
SELECT Elefant FROM Afrika.

NATURAL-PROGRAMMIERER lassen sich von ADABAS einen Elefanten bringen.

INGENIEURE jagen Elefanten, indem sie nach Afrika gehen, jedes graue Tier fangen, das ihnen über den Weg läuft und es als Elefant nehmen, wenn das Gewicht nicht mehr als 15% von dem eines vorher gefangenen Elefanten abweicht.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER jagen keine Elefanten. Aber sie sind fest davon überzeugt, daß die Elefanten sich selber stellen würden, wenn man ihnen nur genug bezahlt.

STATISTIKER jagen das erste Tier, das sie sehen n-mal und nennen es Elefant.

UNTERNEHMENSBERATER jagen keine Elefanten. Und viele haben noch niemals überhaupt irgend etwas gejagt. Aber man kann sie stundenweise engagieren, um sich gute Ratschläge geben zu lassen.

SYSTEMANALYTIKER wären theoretisch in der Lage, die Korrelation zwischen Hutgröße und Trefferquote bei der Elefantenjagd zu bestimmen, wenn ihnen nur jemand sagen würde, was ein Elefant ist.